

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liebe Studieninteressierte,

auch im **Wintersemester 2007/2008** können Sie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg den bewährten **Diplomstudiengang Wirtschaftsmathematik** studieren. Dieser auf 9 Semester angelegte Studiengang, gemeinsam veranstaltet von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Fakultät für Mathematik und Informatik, bereitet Sie auf die Tätigkeit des Diplom-Wirtschaftsmathematikers in anwendungs-, forschungs- und lehrbezogenen Tätigkeitsfeldern vor. Nach bestandener Abschlussprüfung wird Ihnen der international anerkannte akademische Grad eines „Diplom-Wirtschaftsmathematikers Univ.“ bzw. einer „Diplom-Wirtschaftsmathematikerin Univ.“ (jeweils abgekürzt: „Dipl.-Math. oec. Univ.“) verliehen.

Durch die Vermittlung von wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen eignen Sie sich eine breite Basis unterschiedlicher beruflicher Fähigkeiten mit wissenschaftlicher Ausrichtung an. Sie werden damit exzellent sowohl auf weiterqualifizierende universitäre Ausbildungsgänge als auch auf eine Tätigkeit in der Arbeitswelt vorbereitet.

Ansprechpartner:

Für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil:

Prof. Norbert Schulz, Ph.D.
Lehrstuhl VWL III
Sanderring 2
97070 Würzburg

Tel: 0931/31- 2960
E-Mail: norbert.schulz@uni-wuerzburg.de
Sprechzeiten : Mi 9-11 Uhr und nach Vereinbarung

Für den mathematischen Teil:

Dipl. Math. Christian Weiß
Institut für Mathematik
Am Hubland
97074 Würzburg

Tel: 0931/888- 4968
E-Mail: christian.weiss@mathematik.uni-wuerzburg.de
Sprechzeiten : Mo 8.30-10.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Warum Wirtschaftsmathematik in Würzburg?

- Die Fakultäten bieten ein **vielfältiges Angebot** mit individueller Schwerpunktsetzung.
- Sie verfügen über eine **hohe Reputation in der Wirtschaft**.
- Sie können auf ein **hohes Renommee in Wissenschaft und Forschung** verweisen.
- Sie bauen derzeit ein **umfangreiches Service- und Betreuungsangebot** auf.
- Die Fakultäten liegen in einer **attraktiven Stadt mit kurzen Wegen**, die ein abwechslungsreiches Studien- und Freizeitprogramm für junge Leute bietet. Die **Studierenden prägen das Stadtbild** und die **Atmosphäre der Stadt**.

Ihr zukünftiges Berufsbild

Dem Diplom-Wirtschaftsmathematiker stellen sich später in Industrie, Wirtschaft und Forschungsinstituten die folgenden Aufgaben:

- Analyse von wissenschaftlichen, wirtschaftlichen oder organisatorischen Problemen,
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen, der Optimierung betrieblicher Abläufe,
- Bildung geeigneter mathematischer Modelle,
- Entwicklung neuer sowie Anpassung und Anwendung bekannter mathematischer Lösungsverfahren,
- Einsatz von Computern zur Lösung der Probleme,
- Analyse von Finanzmarktinstrumenten,
- Unternehmensberatung,
- Analyse von Märkten (z.B. Arbeitsmarkt, Gütermärkte).

Ihre Berufsaussichten

Die **Chancen der Wirtschaftsmathematiker** auf dem Arbeitsmarkt werden generell als gut eingeschätzt. Laut Bundesagentur für Arbeit hat sich in den letzten Jahren die berufliche Situation stark verbessert. Die Wirtschaftsmathematik hat **Aufgaben in fast allen Wirtschaftszweigen** gefunden.

Der Wirtschaftsmathematiker ist in Planungsabteilungen der Industrie ebenso beschäftigt wie in der Versicherungs- und Kreditwirtschaft, der Informationstechnologie oder im Öffentlichen Dienst. Diplom-WirtschaftsmathematikerInnen haben **ihre Hauptaufgabengebiete**

- im Versicherungs- und Kreditwesen,
- in der betrieblichen DV-Organisation,
- in Forschung und Entwicklung,
- in der Aus- und Weiterbildung,
- im Finanz- und Rechnungswesen
- bei DV-Herstellern,
- bei Software-Unternehmen,
- bei Unternehmensberatungen und Marktforschungsinstituten,
- bei Banken, Bausparkassen oder berufsständischen Versorgungseinrichtungen.

In der Selbstständigkeit arbeiten sie auch als Unternehmensberater oder Gutachter. Das Einstiegsgehalt für Uni-Absolventen liegt etwa bei 35.000 Euro.

Oft sind Wirtschaftsmathematiker in interdisziplinären Teams angestellt. In der beruflichen Praxis ist der Diplom-Wirtschaftsmathematiker also häufig Mitarbeiter in einer Gruppe, die vorwiegend aus Nichtmathematikern besteht. Er muss daher in der Lage sein, eine konkret gegebene Aufgabe aus der Fachsprache des Anwendungsgebietes in die Sprache der Mathematik zu übertragen, sie dort einer Lösung zuzuführen und das Ergebnis dann wieder in die Fachsprache des jeweiligen Anwendungsgebietes zu übersetzen.

Die Ziele des Diplomstudiengangs Wirtschaftsmathematik

Das Ziel der Ausbildung ist, dem angehenden Diplom-Wirtschaftsmathematiker Kenntnisse auf den wichtigsten Teilgebieten der Mathematik und der Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln.

Dazu gehört, ihn mit **charakteristischen Methoden mathematischen Schließens und Arbeitens** vertraut zu machen. Darüber hinaus soll er vertiefte Kenntnisse in speziellen Methoden der Angewandten Mathematik und Stochastik erwerben, die insbesondere bei wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungen wesentlich sind.

Auf der wirtschaftswissenschaftlichen Seite soll er Verständnis für die Fragestellungen gewinnen, die sich in **marktwirtschaftlich organisierten Wirtschaftssystemen** sowohl für die Wirtschaftsordnung als auch für eine **Unternehmenspolitik** ergeben. Ferner soll er **Grundkenntnisse der Informatik** erwerben. Durch eine gründliche Ausbildung in Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik und durch Schulung des analytischen Denkens soll der Student die Fähigkeit erwerben, die später in der beruflichen Praxis an ihn herangetragene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Die Struktur des Diplomstudiengangs Wirtschaftsmathematik

Das Studium gliedert sich in ein **4-semesteriges Grundstudium**, das mit der Diplom-Vorprüfung abschließt, und ein **5-semesteriges Hauptstudium**. Bis zum Ende des 9. Semesters soll die Diplomarbeit angefertigt und die mündlichen und schriftlichen Diplomprüfungen abgelegt werden.

Das **Grundstudium** dient der Vermittlung methodischer Grundlagen und der Vermittlung eines grundlegenden Basiswissens der Mathematik, Informatik und der Wirtschaftswissenschaften. Sie erwerben mathematische Grundkenntnisse in Analysis (Differential- und Integralrechnung einer und mehrerer Veränderlicher), in Linearer Algebra und in Stochastik, wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse in Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre, und Grundkenntnisse der Informatik.

Das Grundstudium schließt mit der Diplom-Vorprüfung ab. Mit dem **Bestehen der Diplom-Vorprüfung** stellen Sie unter Beweis, dass Sie für das interessante und anspruchsvolle Hauptstudium geeignet sind.

Das **Hauptstudium** besteht aus einem **viersemestri-gen Vorlesungsblock** sowie einem weiteren Semester zum Anfertigen der **Diplomarbeit**. Es werden dem Studierenden größere Freiheiten bei der Wahl der Veranstaltungen eingeräumt. Diese sollte er nutzen, um seinen Studienplan entsprechend seinen persönlichen Vorstellungen und Neigungen zu gestalten. Ein Grundstock an Pflichtveranstaltungen sorgt dafür, dass man sich nicht "verwählen" kann.

Ein zweimonatiges **Praktikum** während des Hauptstudiums in Industrie, Wirtschaft oder Verwaltung soll für den nötigen Praxisbezug sorgen. Das Praktikum wird vom Studierenden selbst ausgesucht. Dabei ist eine Vielzahl von Tätigkeiten möglich. Ebenso kann man auch mehrere Praktika von insgesamt 2 Monaten Dauer machen. Natürlich kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden.

Durch die **Diplomarbeit** soll der Kandidat zeigen, dass er sein Fach in angemessener Weise beherrscht und in der Lage ist, ein geeignetes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.

Die **Diplomprüfung** bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums der Wirtschaftsmathematik. Durch sie soll festgestellt werden, ob der Kandidat die Zusammenhänge seines Faches überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat.

Wir würden uns freuen, Sie an der Uni Würzburg begrüßen zu dürfen!



Informationen zum
Diplomstudiengang

Wirtschaftsmathematik

